

# Der Förderschwerpunkt **Emotionale und soziale Entwicklung**

## Handout zur Orientierung

bei Antragsstellung zur Eröffnung  
eines Feststellungsverfahrens  
durch Schulen gemäß § 12 (1.2)

Stand: Oktober 2016



Redaktion

---

Sonderpädagogische Lehrkräfte des AK ESE:

Julia Böhme  
Annemieke Ersayar  
Stephanie Kolar-Jostes  
Bianca Rimkus  
Jaana Thienenkamp

Herausgeber

---

Schulamt für den Kreis Unna  
Parkstraße 40b  
59425 Unna

# INHALT

I. Hinweise zur Nutzung des Handouts .....	4
II. Möglicher Maßnahmenkatalog zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung .....	5
III. Indikatoren für den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung .....	6
III.a) Fremdgefährdende Verhaltensweisen .....	6
III.b) Selbstgefährdende Verhaltensweisen.....	8
III.c) Anmerkungen zum dissozialen Verhalten innerhalb der Schule.....	10
IV. Anhang .....	11

# I. Hinweise zur Nutzung des Handouts

Das vorliegende *Handout* versteht sich als Hilfestellung für den Ausnahmefall, dass eine Schule einen Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens gemäß §12 (1.2) AO-SF stellen kann.

Der **Maßnahmenkatalog** des zweiten Kapitels dient den Lehrpersonen als Orientierungsgrundlage für mögliche Fördermaßnahmen, die im Rahmen der allgemeinen Schule zur Verfügung stehen. Es ist besonders wichtig, die Gesamtpersönlichkeit der Schülerin/ des Schülers zu betrachten.

Die Items des Kapitels 3a beschreiben fremdgefährdende und die des Kapitels 3b selbstgefährdende Verhaltensweisen.

- Die Lehrpersonen kreuzen die beobachteten Verhaltensweisen für den jeweiligen Schüler/die jeweilige Schülerin an.
- Alle angekreuzten Items müssen im Bericht der Antragsstellung ausführlich beschrieben werden.
- Weitere Verhaltensauffälligkeiten können unter den Indikatorenlisten ergänzend angemerkt werden.
- Die mit \* gekennzeichneten Items zeigen gravierende Verhaltensabweichungen auf, die für die Gesamtbetrachtung der Schülerin/ des Schülers von besonderer Bedeutung sind und ein weiteres Handeln der Lehrkräfte erfordern.

Deshalb wurde bei der Erstellung der **Indikatorenlisten** des dritten Kapitels bewusst auf Quantitätsangaben der gezeigten Verhaltensweisen verzichtet. Darüber hinaus werden auch die Auswirkungen auf alle an der Erziehung des Kindes beteiligten Personen in den Blick genommen.

Die im Anhang beigefügten **Dokumentationsbögen** dienen als Anregung, Verhaltensauffälligkeiten und die daraus resultierenden Konsequenzen bzw. Ordnungsmaßnahmen der Schule zu dokumentieren.

## II. Möglicher Maßnahmenkatalog zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung

- **Gespräche mit Schüler/in** (mit Gesprächsnotizen)
- **Elterngespräche** (mit Gesprächsnotizen und Daten)
- **Doppelbesetzung** (auch bzw. gerade im Fachunterricht)
- **Maßnahmen innerhalb der Klasse** (z.B. Sitzplatzwechsel, Kopfhörer)
- **Strukturierte und transparente Abläufe** (z.B. Tagesplan, Stundenplan innerhalb der Klasse aufhängen, Stundenstruktur transparent machen, je nach Alter durch Piktogramme oder Text)
- **Individuelle Vereinbarungen** (z.B. Tischziele auf den Platz kleben, Etui-Parkplatz)
- **Differenziertes Arbeitsmaterial** (z.B. Übersichtlichkeit etc.)
- **Klassenregeln innerhalb des Klassenraums** (z.B. Visualisierung)
- **Individuelles Verstärkersystem** (z.B. Smileys, Sonnen sammeln, Striche bei Fehlverhalten, Stempelplan)
- **Time – Out in Akutsituationen** (z.B. Absprachen mit der Schülerin/des Schülers und weiteren Lehrpersonen bezüglich des Ortes)
- **Sportunterricht** (z.B. besondere Regelungen beim Umziehen)
- **Pausengestaltung** (z.B. Absprachen, Spielpartner, versetzte Pausenzeiten)
- **Dokumentationsbögen** (siehe Anhang)
- **Ordnungsmaßnahmen**
- **Außerschulische Hilfen** (z.B. Jugendamt, Caritas, Tagesgruppe, Klinik, Ärzte etc., unterstützend hinzuziehen bzw. als Hilfsangebot mit einbringen)
- **Konsequenzen im Vorfeld klar machen und auch umsetzen** (z.B. Ausschluss von Ausflügen etc., nicht bearbeitete Aufgaben nacharbeiten lassen, entweder in der Pause oder nach dem Unterricht)
- ...

### III. Indikatoren für den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

#### III.a) Fremdgefährdende Verhaltensweisen

Die Schülerin/ der Schüler \_\_\_\_\_

<b>Wahrnehmung von Emotionen</b>	
zeigt Schwierigkeiten beim Zeigen von Emotionen	
zeigt Schwierigkeiten beim Erkennen von Emotionen	
<b>Selbstkontrolle</b>	
reagiert unangemessen auf Kritik	
ruft in den Unterricht hinein	
kann nicht abwarten, bis er/ sie an der Reihe ist	
agiert stark impulsiv und ist dann nicht mehr zugänglich (sehr geringe Frustrations-toleranz)	
<b>Verhaltensprobleme und aggressiv-dissoziales Verhalten</b>	
zeigt stark Grenzüberschreitendes Verhalten, Machtdemonstrationen, Demütigun-gen gegenüber anderen	*
zeigt konfrontative Verhaltensweisen gegenüber Mitschülern und sucht bei ihnen gezielt den Streit	*
hat spontane heftige Wutausbrüche (fängt dabei z.B. an zu schreien oder zu wei-nen oder ist aufbrausend) und schlägt dann wahllos um sich	*
agiert körperlich aggressiv gegen Mitsch. im Unterricht (unter Aufsicht) (tritt, schlägt, würgt, kneift, beißt, bespuckt, kratzt)	*
agiert körperlich aggressiv gegen Mitsch. in offenen Situationen, Situationen, ohne permanente Aufsicht (z.B. Pausen) (tritt, schlägt, würgt, kneift, beißt, bespuckt, kratzt)	*
agiert körperlich aggressiv gegen Lehrpersonen (tritt, schlägt, würgt, kneift, beißt, bespuckt, kratzt)	*
sucht gezielt (schwächere) Opfer	
bestiehlt Mitschüler und/ oder Erwachsene	
<b>Bedrohungen gegenüber Anderen</b>	
bedroht andere massiv verbal	*
zwingt Mitschüler durch Drohungen dazu, entsprechende Handlungen auszuüben	*
bedroht andere massiv körperlich	*

nimmt distanzlosen Kontakt mit massiver Konfliktfolge auf	
<b>Psychische und verbale Gewalt</b>	
wendet psychische Gewalt an (Mobbing – Beleidigungen etc. über WhatsApp, Facebook)	
wendet offensichtlich verbale Gewalt in der Schule an (gegenüber Erwachsenen, Schülern) respektloses Verhalten	
<b>Unterrichtsstörungen</b>	
stört gezielt den Unterricht durch Hereinrufen	
stört gezielt den Unterricht, indem er sie andere Geräusche von sich gibt	
stört gezielt den Unterricht durch Herumlaufen in der Klasse	
proviziert gezielt seine Mitschüler im Unterricht	
<b>Umgang mit Materialien</b>	
zerstört Gegenstände (tritt z.B. gegen Tische oder Stühle)	
benutzt Gegenstände gezielt als Waffe	*
wirft gezielt mit Gegenständen auf Personen	*
wirft mit Gegenständen um sich, die für andere eine Gefahr darstellen	*
bringt gefährliche Gegenstände mit in die Schule	*
<b>Sexuelle Auffälligkeiten</b>	
zeigt stark sexualisierte Verhaltensweisen	*

Die mit \* gekennzeichneten Items zeigen gravierende Verhaltensabweichungen auf, die für die Gesamtbetrachtung der Schülerin/ des Schülers von besonderer Bedeutung sind und ein weiteres Handeln der Lehrkräfte erfordern. Alle angekreuzten Items müssen im Bericht der Antragsstellung ausführlich beschrieben werden.

**Weitere Beobachtungen, die im Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten stehen können:**

---



---



---



---



---

### III.b) Selbstgefährdende Verhaltensweisen

Die Schülerin/ der Schüler \_\_\_\_\_

<b>Sozialkontakt</b>	
tritt nicht von sich aus in sozialen Kontakt mit Mitsch., isoliert sich	
schweigt (trotz mehrfacher, unterschiedlicher Ansprache)	
zieht sich bei geringer Erwartung zurück (regressiver Rückzug)	
zeigt übersteigerte Trennungsangst	
<b>Arbeitshaltung</b>	
verweigert sich bzw. widersetzt sich massiv dem Lernen und Arbeiten	*
<b>Selbstwertgefühl</b>	
wertet sich permanent verbal herab (sehr geringes Selbstwertgefühl)	
befindet sich häufig in der Opferrolle für (altersunangebrachtes), sexuelles Verhalten von Mitsch., körperliche Aggressionen)	
zeigt massive Anzeichen emotionaler Verwahrlosung (sehr ungepflegtes Erscheinungsbild über einen längeren Zeitraum; unangemessene, zu kleine, oder schmutzige Kleidung; über einen längeren Zeitraum kein Frühstück etc.)	
biedert sich stark und altersunangemessen bei Mitsch. an (z.B. stehlen, sexuelle Gefälligkeiten)	
biedert sich stark und altersunangemessen bei Erwachsenen an (z.B. stehlen, sexuelle Gefälligkeiten)	
<b>Gefahrenbewusstsein</b>	
zeigt kein Gefahrenbewusstsein (klettert am Treppengeländer hoch, springt auf die Straße etc.)	
entzieht sich der Aufsicht / verlässt das Schulgelände	*
zeigt autoaggressives Verhalten (Sch. reißt sich Haare heraus, beißt sich, schlägt mit dem Kopf gegen die Wand, ritzt sich)	*
verweigert die Nahrungsaufnahme/ zeigt Essstörungen	*
zeigt Jaktationen (Hin- und Herwerfen des Körpers, Kopfschlagen, rhythmisches Wiegen des Körpers, Zuckungen, unkontrollierte Muskelbewegungen)	
äußert Suizidgedanken, -absichten	*



Die mit \* gekennzeichneten Items zeigen gravierende Verhaltensabweichungen auf, die für die Gesamtbetrachtung der Schülerin/ des Schülers von besonderer Bedeutung sind und ein weiteres Handeln der Lehrkräfte erfordern. Alle angekreuzten Items müssen im Bericht der Antragsstellung ausführlich beschrieben werden.

**Weitere Beobachtungen, die im Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten stehen können:**

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

### III.c) Anmerkungen zum dissozialen Verhalten innerhalb der Schule

**Die Schülerin/ der Schüler \_\_\_\_\_ beeinflusst...**

	nie	kaum	erhöht	massiv
...die Mitschüler				
...die Lehrpersonen				
...die Eltern				
... die Lernatmosphäre				
... die Pausensituation				
...außerschulische Aktivitäten (z.B. Ausflüge, Klassenfahrten, OGS, AGs, Schulwege)				

## IV. Anhang

### Dokumentationsbögen